

Redakteur: Guten Morgen, Herr Pardeik, und danke, dass Sie sich Zeit für dieses Interview genommen haben. Lassen Sie uns direkt einsteigen: Was motiviert Sie, für die kommenden Wahlen zu kandidieren?

Erik Pardeik: Guten Morgen und vielen Dank für die Einladung. Ich bin in Rüdersdorf geboren, in Strausberg aufgewachsen und lebe jetzt in Petershagen/Eggersdorf. Diese Region ist meine Heimat, und ich fühle mich tief mit ihr verbunden. Meine Motivation ist es, unsere traditionellen Werte wie Familie, Verantwortung, Sicherheit und wirtschaftliche Stabilität zu bewahren und zu stärken. Mit meiner langjährigen Erfahrung in der Kommunalpolitik möchte ich dazu beitragen, dass wir gemeinsam eine erfolgreiche Zukunft für unsere Region aufbauen.

Redakteur: Ihre Konkurrentin Kerstin Kaiser von Die Linke hat in der Vergangenheit eine Stasivergangenheit. Wie stehen Sie zu dieser Thematik, und wie unterscheidet sich Ihre politische Vision von der ihren?

Erik Pardeik: Die Vergangenheit von Frau Kaiser ist sicherlich ein heikles Thema, und es ist wichtig, dass wir diese Aspekte offen und ehrlich diskutieren. Ich selbst setze auf Transparenz und Vertrauenswürdigkeit in der Politik. Während Frau Kaiser für eine Politik der Linken steht, die oft mit sozialistischen Ansätzen verbunden wird, glaube ich an die Werte des Konservatismus – an Traditionen, Familienwerte und wirtschaftliche Stabilität. Meine Vision für die Region basiert auf einem klaren Fundament von Sicherheit, Verantwortung und wirtschaftlicher Prosperität, während die Politik von Die Linke oft andere Prioritäten setzt, die nicht unbedingt im Einklang mit den Bedürfnissen unserer Region stehen.

Redakteur: Ein weiterer Gegenkandidat ist Kay Juschka von der CDU, der nicht im Wahlkreis lebt. Wie beurteilen Sie diese Situation und wie könnten solche Umstände die Arbeit eines Abgeordneten beeinflussen?

Erik Pardeik: Es ist sicherlich von Vorteil, wenn ein Abgeordneter in dem Wahlkreis lebt, für den er kandidiert. Nur so kann man die spezifischen Bedürfnisse und Anliegen der Menschen vor Ort wirklich verstehen und sich effektiv einsetzen. Herr Juschka mag zwar in der CDU gut vernetzt sein, doch die enge Verbindung zur Region und den Bürgern ist für mich von zentraler Bedeutung. Ich kenne die Anliegen und Herausforderungen unserer Gemeinden aus erster Hand und bin dadurch in der Lage, gezielt und authentisch für unsere Region zu arbeiten.

Redakteur: Wie planen Sie konkret, die Wirtschaft und lokale Unternehmen zu unterstützen?

Erik Pardeik: Wirtschaftliche Stabilität und die Unterstützung lokaler Unternehmen sind zentrale Anliegen meiner Kandidatur. Ich möchte gezielt Initiativen fördern, die unsere lokalen Betriebe stärken und Arbeitsplätze sichern. Dazu gehört unter anderem die Unterstützung bei der Bürokratieüberwindung, die Förderung von Investitionen und die Schaffung von Netzwerken für Unternehmen. Es ist entscheidend, dass wir ein Umfeld schaffen, in dem Unternehmen gedeihen können und die Wirtschaft vor Ort nachhaltig wächst.

Redakteur: Bildung ist ein weiterer wichtiger Punkt in Ihrem Wahlprogramm. Welche Maßnahmen planen Sie zur Förderung von Schulen und Ausbildungsplätzen?

Erik Pardeik: Bildung ist die Grundlage für unsere Zukunft. Ich setze mich für eine umfassende Förderung unserer Schulen und Ausbildungsplätze ein. Dazu gehören Investitionen in moderne Lehrmittel und Infrastruktur, die Unterstützung von Lehrkräften sowie die Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze in Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen. Es ist wichtig,

dass wir unseren Kindern und Jugendlichen die besten Chancen bieten und gleichzeitig den Fachkräftebedarf unserer Region decken.

Redakteur: Zum Schluss: Was sind Ihre Hauptziele für die kommenden Jahre, wenn Sie gewählt werden?

Erik Pardeik: Mein Hauptziel ist es, unsere Region stark, sicher und prosperierend zu halten. Dazu gehört die Sicherstellung einer soliden wirtschaftlichen Basis, die Förderung einer effektiven und gut ausgestatteten Polizei sowie die kontinuierliche Verbesserung unserer Bildungseinrichtungen. Ich möchte sicherstellen, dass wir als Gemeinschaft zusammenarbeiten, um die Herausforderungen unserer Zeit zu meistern und gleichzeitig die Werte und Traditionen zu bewahren, die uns wichtig sind. Ihr Anliegen ist meine Verpflichtung!

Redakteur: Vielen Dank, Herr Pardeik, für Ihre Zeit und die aufschlussreichen Antworten. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg im Wahlkampf.

Erik Pardeik: Ich danke Ihnen und freue mich auf die kommenden Gespräche mit den Bürgern unserer Region.“

